

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **83 (1957)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

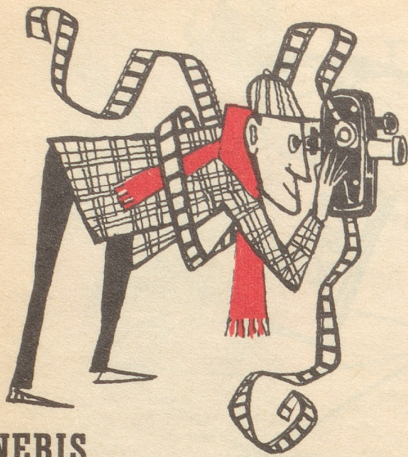
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



NEBIS WOCHENSCHAU

Basel

Der «Anstehrekord» für Billette für das Trommelkonzert liegt dieses Jahr bei dreißig Stunden! Offenbar aber wollten sich die Organisatoren diesmal auch ein wenig an dem allgemeinen «Mais» beteiligen. Jedenfalls stellte man nach Beendigung der Billettschlacht erstaunt fest, daß Karten mit falschen Daten abgegeben worden waren.

Die anschließend einberufene Pressekonferenz soll dann aber äußerst sonnig verlaufen sein; man einigte sich darauf, daß einfach die Farben der Billette für die einzelnen Vorstellungen gelten.

Und für was gelten die vermutlich regenbogenfarbenen Augen und Nasen der Sekuritasleute nach der ersten Vorstellung?

Fährima

Zürich

Der Besitzer des Zoorestaurants wollte zur Bereicherung seiner Spezialitätenkarte Walfleisch importieren. Sein Gesuch wurde vom eidgenössischen Veterinäramt abschlägig beschieden, mit der Begründung: Alle die körperliche Gesundheit des Menschen fördernden Substanzen seien auch im Meerfischfleisch vorhanden. – Prof. Flückiger scheint vergessen zu haben, daß Meerfische und Zoofreunde durch Giraffenfleisch vergiftet wurden

Leu

Sport

Unsere Eishockeymannschaft verlor gegen Italien. Wir müssen das Vertrauen unserer Mannschaft festigen und dürfen ihr nicht so starke Gegner vorwerfen. Versuchen wir es einmal mit einem Saudi-arabischen Auswahlteam.

Pöck

Monaco

Ein weiteres pikantes Detail rund um «die Geburt des Jahres». Bekanntlich wurde das Welt-Exklusivrecht für alle

prinzeßlichen Aufnahmen dem Meistbietenden verkauft und die angebotenen Preise stiegen in astronomische Höhen. Vor den versammelten Photoreportern und Publizisten ließ das Fürstenhaus erklären, daß der größte Teil des Geldes den Armen des Ländchens zugute komme, worauf sich der Vertreter des «Evening Standard» erhob und fragte: «Sind in Monaco wirklich auch genug Arme für soviele Millionen?»

bi

Ungarn

Kadar, der das schlechte Verhältnis zwischen Eltern und Kindern rügt, plant Städte für Minderjährige, wo die den Eltern weggenommenen Kinder «in gesunder Umgebung aufwachsen und Patriotismus und Sozialismus kennen lernen können». – Die Regierung Kadar brauchen die Kinder nicht mehr kennen zu lernen. Dafür wird Kadar sicher noch die Kinder kennen lernen!

Wäss

Wirtschaft

Vom 3.–14. März findet die Leipziger Messe statt. Es ist – im Gegensatz zu Melbourne – bisher niemand aufgestanden und hat gesagt, man wolle diesen Sport nicht mitmachen.

Captain

Frankreich

Der Wirtschaftsminister teilte der Presse mit, Frankreich wolle die Ausfuhr fördern und die Einfuhr nach Möglichkeit drosseln. Wenn Frankreich sich den gemeinsamen Markt Europas so vorstellt, setzt es zwar nicht ein Pünktchen aufs i, aber zwei aufs a. Im Worte Freihandel.

Le Bouché

Aegypten

Nasser behandelte zwei der «Spionage» angeschuldigte britische Direktoren wie gemeingefährliche Verbrecher. Das war schon immer so mit den Diktatoren – sie können es nicht ausstehen, wenn jemand nicht auf der gleichen Stufe steht wie sie.

Ramses der Winzige

Rußland

Außenminister Schepilow wurde durch Gromyko ersetzt. Aus Protest gegen diese willkürliche Politik der Arbeitgeber soll die Gewerkschaft der Kreml-Abgesägten die Streikparole ausgegeben haben.

Next please!

USA

Die Presse enthüllt: Elvis Presley, der «Schöpfer» des Rock 'n Roll, ist nicht verrückt, er raucht nicht und trinkt nicht, aber er knabbert an den Fingernägeln. Welchem Zufall verdanken wir es, daß ihm die Welt den Rock 'n Roll und nicht das Fingernägelknabbern nachgemacht hat?

Kalzium

ISOLABELLA
der gute Vermouth

in allen Lebenslagen
seit 1870

ADLER Mammern Telephone (054) 8 64 47
Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrug

Für die Heimatlosen
und Notleidenden



Schweizer Europahilfe
Schweizer Auslandhilfe
P. C. VIII 322

Schützengarten St. Gallen
Das Kongresshaus der Ostschweiz

